



Haller Tagblatt vom 29.11.2016

Sonore Hörner und zartklingende Klarinetten

Auftritt Die Musikkapelle Bühlerzell wird in der Rudolf-Mühleck-Halle begeistert gefeiert.

Bühlerzell. Karl-Heinz Wängert aus Imberg strahlt: „Das ist ein schöner Abend. Das Programm ist sehr abwechslungsreich und gut gemischt.“ Martin Dasing, der Kreisverbandsvorsitzende der Blasmusik, findet es ausgesprochen kurzweilig.

Schon der Auftakt des Konzertes gefällt. Die 21 Mädchen und Jungen der Jugendkapelle Oberes Bühlertal zeigen sich von ihrer besten Seite. Sogar eine Polka haben sie mit Simone Kiesel, die die „Prerovanka-Polka“ arrangiert hat, einstudiert. Julia und Jakob moderieren mit viel Witz das Programm. Als Jakob das „Instant Christmas Concert“ ankündigt, weiß er die Zuhörer geschickt zu packen: „Wir spielen das Stück in zwei Minuten und zehn Sekunden.“ Es enthalte 14 Weihnachtslieder. „Vorsicht“, sagt er, „das ist immer schnell vorbei.“ Selbstverständlich versuchen die Zuhörer, alle 14 zu identifizieren.

Die Stammkapelle beginnt gleich mit einem großen Auftritt. James Hosays „In purple and gold“ mit fanfarenartigem Auftakt und später von den Klarinetten weich ausgemalter Melodie liefert den imperialen Einstieg. Nach einer zeitgenössischen Bearbeitung von „Jesus bleibet meine Freude“ (Bach) lockert sich der eher strenge Grundton des Konzertbeginns mit einem Wechsel zur Filmmusik (Walt Disneys Schneekönigin), um dann im ersten Teil mit Yirumas „River flows in you“ zu enden.

Simone Kiesel, die Yiruma sehr schätzt, hat die Komposition, die es für Klavier und Blasmusik gibt, neu arrangiert und dies der Kapelle geschenkt. Die Rolle des Klaviers wird, wie Moderatorin Christine Holzschuh erläutert, weitgehend von den Klarinetten übernommen. Zusammen mit den Querflöten dominieren sie die Präsentation.



Die Bühlerzeller Musikkapelle spielt bei Ihrem Konzert..

Foto: ri

Nach den Ehrungen kommt das Lieblingsstück des ehemaligen Vereinsvorsitzenden Martin Moll. Ein markantes Leitmotiv wird in dem bewegten „Concerto d'Amore“ von Jacob de Haan durch die verschiedensten Stilrichtungen dekliniert. Großen Applaus erhält das Best-of von Udo Jürgens. Mit dem heftigsten Beifall des Abends

wird „African Beat“ (André Waigonein) bedacht, bei dem die Rhythmusinstrumente die beachtliche Herausforderung souverän meistern.

Jan de Haans „Song of Freedom“ liefert mit der tragenden Melodie Beethovens, gespielt von den sonoren Tenorhörnern und von den Klarinetten zart aufge-

griffen, einen würdigen Konzertabschluss. Je länger der Abend, desto begeisterter gehen die Zuhörer mit. „Wir haben verstanden!“, lächelt Vereinsvorsitzender Bernd Funk. So werden noch Zugaben fällig. Dem umjubelten „Steigermarsch“ folgt „Hey Jude“ mit einem Posaunensolo von Patrick Kiesel. *Rainer Richter*

Die Ehrungen bei der Musikkapelle Bühlerzell

Für zehn Jahre aktives Musizieren wurden Hanna Wanger und Nils Heinrich und für 20-jähriges Engagement in der Musikkapelle Simone Kiesel geehrt. 40 Jahre ist Heike Heinrich dabei. Sie ist in der Geschichte der Musikkapelle die erste Frau, die diese Auszeichnung erhält. Mit viel Applaus wurde Martin Moll bedacht, der nach neun Jahren den ersten Vorsitz an Bernd Funk abgeben hat. *ri*